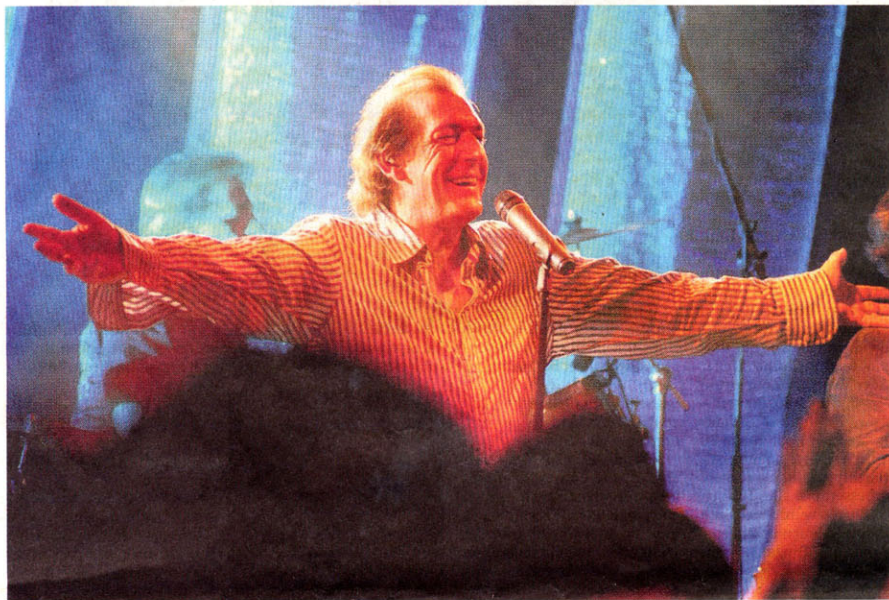


Liebe eingekreist

Münchener Freiheit bringt den ausverkauften Paulaner Club in Stimmung.
20- bis 50-jährige Gäste zeigen sich erstaunlich textsicher



Stefan Zauner am Samstag im Paulaner: „Ihr seid ein tolles Publikum.“

Foto: Thomas Gödde /HG

Recklinghausen. „Unsere Songs handeln von der Liebe, einfach deshalb, weil das Thema so viel hergibt. Man kann sagen: Wir haben das Thema von allen Seiten eingekreist“, sagte Stefan Zauner, und dabei wischte sich der Sänger und Keyboarder der Müncher Freiheit den Schweiß von der Stirn.

Und das nach nur zehn Minuten. Kuselig warm war es am Freitag Abend im Paulaner Club und trotz der gut 500 Gäste (ausverkauft Haus) herrschte eine angenehme, fast intime Atmosphäre. Die Band fühlte sich sichtlich willkommen, arbeitete mit Lust. Um Punkt 20 Uhr hüpfen die vier Musiker auf die Bühne, legten sofort los. Keine Mätzchen, kein Getue, pure Musik. Stefan Zauner (55) nach einer knappen Viertelstunde, das

Handtuch in der Hand: „Ihr seid wirklich ein tolles Publikum. Es macht einen stolz, wenn man hört, das Ihr alle Texte mitsingen könnt.“

Das so gelobte Publikum passt wie die Müncher Freiheit in keine Schublade. 20-jährige Pärchen winkten mit Leucht-

„Wir singen heute alle unsere Hits, aber nicht ‚Ohne dich‘“

stäben, Frauen-Cliquen um die 30 jubelten der Band zu, über 50-Jährige zeigten, das sie den Umgang mit dem Fotohandy beherrschen. Ob Hits aus den 80er Jahren wie „Tausendmal Du“, „So lange man Träume noch leben kann“ oder neuere Sachen („Geile Zeit“, 2004, „Bis ans Ende der Welt“, 2007 erschienen als

Download), beim Clubkonzert in Hochlarmark wurde dem Publikum eine musikalische Zeitreise geboten.

Stefan Zauner, auch das war erfreulich, hielt keine Staatspredigten. Wenn er witzelte („Wir spielen heute alle unsere Hits, aber nicht ‚Ohne dich‘.“), wurde herzlich gelacht. Natürlich gab’s den wohl größten Erfolg der Münchener Freiheit, die Hymne auf den One Night Stand, dann doch. Perfekter Sound, gute Stimmung, mehrere Zugabenwünsche, die auch erfüllt wurden: Ein rundherum gelungenes Konzert.

Stefan Zauner, Alexander Grünwald, Michael Kunzi und der Kanadier Renard Henry Hatzke machen seit 1982 gemeinsame Sache. Auch wenn lange kein Nummer-1-Hit mehr dabei war, beeindruckt

die Kontinuität und Spielfreude. Neuere Bands wie Blumfeld geben an, von den Schwabingern beeinflusst worden zu sein. Übrigens: „Münchener Freiheit“ heißt ein Platz im München-Schwabing. **K.H.**

Eigenständig

Die Einordnung in ein musikalisches Genre ist schwierig. Unüberhörbar sind starke Einflüsse der Beatles und der späteren Beach Boys. Live schlägt die Band deutlich rockigere Töne an als bei Studioaufnahmen. Der Sound ist aufwändig: Es gibt bis zu hundertspurige Gesangsaufnahmen. Sowohl Rock-Pop-Sender als auch Schlagersender spielen Hits der Münchener Freiheit. Die Band ist seit 1982 aktiv.